

**Protokoll des 68. Meetings
vom 28. November 2024
10.00 – 15.10h
swissSPTC Meeting
(Entris Banking AG,
Mattenstrasse 8, 3073 Muri bei Bern)**

Entscheide und Übersicht Aktivitäten

Entscheide

Am 68. Meeting des swissSPTC wurde entschieden, dass die Arbeit der Arbeitsgruppe ISO20022 wieder aufgenommen werden soll. Das Mandat zur Arbeitsgruppe Generalversammlungen Landkarte in der Schweiz wurde abgenommen und entsprechend wird die Arbeit der AG in der kommenden Berichtsperiode aufgenommen.

Der Hauptfokus des Meetings lag auf der Task Force T+1 Thematik und dessen Work- und Substreams.

Aktivitäten (A) & Pendenzen (P)

Thema	Aktivität	Akteur	Status/Deadline
P1 swissSPTC Fokus 2024/ 1/III - Arbeitsgruppe (AG) ISO20022 Roadmap	Wiederaufnahme der Tätigkeiten durch die Arbeitsgruppe und Erarbeitung eines Vorschlags zur Migration des Schweizer Post-Trade Marktes auf den Standard ISO20022. Basisdokumente <ul style="list-style-type: none"> swissSPTC Analyse Accenture Bericht Aktuelle Entwicklungen/Trends in Europa und bei SWIFT Etc. 	F. Soliva (Vorsitz) Mitglieder: M. Bechtel M. Citrini O. Leis O. Métral D. Tischhauser P. Haller F. Riener R. Baumgartner	Regelmässiges Update in Q- Meetings zu Status; Beschluss: Wiederaufnahme AG im Q1 2025.
P2 swissSPTC Fokus 2024/ 2/III – T+1 Task Force für Schweizer Markt	Redigieren eines Mandatsvorschlags T+1 Task Force für den Schweizer Markt. Es geht u.a. darum, dass neben der UK TF und der European T+1 Industry TF analog ein Ansprechgremium für die Schweiz (EU Third Country) etabliert wird. Diese Schweizer TF soll national und international das Ansprechgremium sein. Folgende Rahmenbedingungen sind u.a. zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> Das Mandat der TF kann hinsichtlich Aufgaben offen formuliert werden, um eine Flexibilität zu gewährleisten. 	Mitglieder der TF werden noch evaluiert (es gilt i.d.R. das Verbands- und/oder Interessengruppen Prinzip)	Regelmässiges Update zu Status in Q- Meetings durch Vorsitz der Task Force; Aufträge aus swissSPTC 68: <ul style="list-style-type: none"> Workstream Nominationen; Deadline: 15.12.24 Entwurf swissSPTC T+1 Statement bis Mitte Dez. 2024.

		<ul style="list-style-type: none"> Die TF ist beabsichtigt unter dem Lead des swissSPTC zu stehen, es sollen aber möglichst alle T+1 betroffenen Stakeholder/Interessengruppen in der TF vertreten sein (Vorschläge sind durch TF zu unterbreiten). Die TF kann die SIX als Finanzmarktinфраstruktur (SIX Group) über die bei SIX SIS intern etablierte T+1 Task Force als Eingangspunkt/Schnittstelle angehen. <p>Die direkte Mitarbeit in der European Industry und/oder UK T+1 TF werden weiterhin hauptsächlich bilateral durch die einzelnen swissSPTC Mitglieder wahrgenommen (z.B. durch Banken in AFME, durch SIX in ECSDA, EACH und FESE).</p>		
P3	swissSPTC Fokus 2024/ 3/III – Arbeitsgruppe (AG) Landkarte GV, Daten/Themen/Prozesse	<p>Redigieren eines Vorschlags für das Mandat einer Generalversammlung Arbeitsgruppe mit Primärfokus Schweizer Markt.</p> <p>Es geht u.a. darum, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> erstens eine Gesamtübersicht der GV Landschaft Schweiz erstellt wird, in Sachen Daten, Prozesse, Markt Spezifikationen, involvierte/betroffene natürliche und juristische Personen u. a.; zweitens geht es um die Erstellung einer Übersicht im GV Bereich mit Best Market Practices, Standards, gesetzlichen Vorgaben, laufenden Initiativen und Umsetzungen u. ä. national versus international (hauptsächlich Europa); drittens, basierend auf den beiden Übersichten und Erkenntnissen soll eine nachhaltige, effiziente/automatisierte Zukunftsversion der Schweizer GV Landkarte skizziert werden (exklusive zeitliche Roadmap einer möglichen Umsetzung). <p>Es ist bei der Zusammenstellung der AG zu beachten, dass die relevanten Intermediäre in den GV Prozessen vertreten sind (z.B. Banken als Custody Provider oder Issuer Agents, Gesellschaften, Aktienregister, FMI u.a.). Die AG ist verantwortlich für eine zielführende Zusammensetzung.</p>	<p>T. Muhmenthaler (Vorsitz)</p> <p>Teilnehmer der AG werden nach Abnahme des Mandats definiert/bestätigt</p>	<p>Regelmässiges Update zu Status in Q- Meetings durch Vorsitz der AG.</p> <p>Mandat für Arbeitsgruppe wurde durch swissSPTC am 28.11.2024 abgesehnet.</p> <p>Kick-Off Meeting: im Jan. 2025</p>

P5	swissSPTC Website - Aktualisierung	Neue Charta (D & E) auf die Website stellen; Aktualisierung der Mitglieder; Aktualisierung der «Fachgremien Laschen» und der Protokolle, etc.	F. Soliva	Laufende Aktualisierung durch Vorsitz swissSPTC.
----	---	---	-----------	---

INFORMATIONSAUSTAUSCH UND DISKUSSION

1. **Begrüssung, Personelles/Mitglieder; Protokoll swissSPTC 67; Agenda swissSPTC 68**

(Anhang00; Anhang01)

F. Soliva begrüßte die Teilnehmer zur 68. Sitzung und bedankte sich bei Hilde Muggerud, Entris Banking, für die Gastfreundschaft.

F. Soliva informierte und bestätigte, dass für das 68. swissSPTC Meeting mit 14 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern die geforderte Beschlussfähigkeit vorliegt (d.h. i.v.F. 14 von 17 möglichen stimmberechtigten Mitgliedern).

F. Soliva verwies auf das Kartell- und Wettbewerbsrecht, dass dies bindend ist und bat alle Teilnehmer/innen, sich daran zu halten (als Teilnehmer/in und als Gremium Mitglied). Bei Verdacht auf einen Verstoss sei die «Hand zu heben» und das Gremium darauf aufmerksam zu machen.

Das Protokoll des 67. swissSPTC Meetings wurde gutgeheissen und verdankt. Die Agenda für die bevorstehende 68. Sitzung wurde ebenfalls gutgeheissen.

2. **SwissSPTC Themen – Aktivitäten**

Task Force T+1

F. Soliva erläuterte die Hintergründe und den aktuellen Status in der UK und in Europa entlang einer Präsentation: .

- ESMA Report vom 18.11.2024:
 - Umsetzung: ESMA schlägt den 11. Oktober 2027 als Zieltermin vor;
 - ESMA als Taktgeber; EU-Kommission wird CSDR anpassen. Industrie arbeitet in Workstreams.
- UK Task Force Report vom 27.09.2024:
 - Operative Vorbereitungen, einschließlich Systemtests und Aktualisierungen, sind für 2025–2026 geplant, mit einer Einführung bis Ende 2027. Regulatorische Anpassungen an der UK CSDR sollen den Wechsel rechtlich absichern;
 - Die Konsultationsphase endet am 31. Oktober 2024, ein finaler Bericht im Dezember 2024 wird den Kick-off für die Automatisierungen einleiten.
- EU Industrie Task Force Publikation vom 14.10.2024:
 - Es werden regulatorische Anpassungen wie die Aktualisierung von CSDR Artikel 5 und die temporäre Aussetzung von Late Settlement/Penalty Fees vorgeschlagen, um die Umstellung zu erleichtern. Securities Financing Transactions (SFTs) sollen explizit ausgenommen werden;
 - Die Industrie soll Regelwerke und Workflows optimieren, Prozesse automatisieren und Handelszeiten sowie Clearing-Zyklen harmonisieren;
 - Die Taskforce empfiehlt eine Übergangsphase von 24–36 Monaten mit einer vollständigen Umsetzung spätestens bis 2027, abgestimmt auf den UK-Zeitplan. Nationale T+1-Gruppen und EU-Governance spielen dabei eine zentrale Rolle.

Die ESMA hat den 11. Oktober 2027 als vorgeschlagenes Migrationsdatum für T+1 veröffentlicht, das von der EU-Kommission noch bestätigt werden muss. Die Industrie begrüßt einen Vorschlag durch die Behörden.

Das swissSPTC hat entschieden die Governance-Grafik und die Workstream Übersicht auf der Website zu publizieren. Für die Streams «Issuing, Trading» und «Liquidity Management» fehlen zurzeit noch die Leiter/Leiterinnen. Anmeldefrist für Nominierungen wurde auf den 15. Dezember 2024 verlängert, mit der Bitte um Prüfung zusätzlicher Nominationen. Der Kick-Off Termin für die Leiter/innen der Workstreams wird voraussichtlich im Januar 2025 stattfinden. Zudem hat F. Soliva die Kommunikationsrichtlinien vorgestellt, welche in der internen Präsentation verfügbar sind und durch die Teilnehmer/innen am Meeting gutgeheissen wurden.

F. Soliva bekräftigt die Wichtigkeit für den CH und LI Markt, *gemeinsam* mit der UK und EU zu migrieren. Folglich ist die Erwartung an das swissSPTC, ein Statement zu veröffentlichen. F. Soliva schlägt folgende Kernaussagen vor:

- Der Schweizer und Liechtensteiner Markt wird gemeinsam mit der EU und UK zum gleichen Zeitpunkt auf T+1 migrieren;
- Gesetztensfalls die EU und UK migrieren nicht zum gleichen Zeitpunkt, dass der Schweizer und Liechtensteiner Markt beabsichtigen, mit dem «first mover» den Zyklus zu wechseln.

F. Soliva wird in den folgenden Wochen (ca. Mitte Dezember 2024) eine Konsultation zu diesem Vorhaben via das swissSPTC lancieren.

O. Leis präsentierte einen Vorschlag für die «technische» Zusammenarbeit innerhalb der Task Force mittels eines Swisscom Sharepoints. Die praktischen Anwendbarkeit des Sharepoints muss noch getestet werden.

Arbeitsgruppe GV Landkarte

T. Muhmenthaler und F. Soliva präsentieren den Vorschlag des Mandats für die Arbeitsgruppe der GV-Landkarte Schweiz. Die Fachgruppe CAEG ist «fachlich verantwortlich» und wird durch die Arbeitsgruppe entsprechend einbezogen. Insbesondere wird das CAEG in einer zweiten Phase für eine mögliche Roadmap und Umsetzung konsultiert. Im swissSPTC werden in den Q-Meetings Updates erfolgen.

Das Mandat wurde bestätigt und abgenommen. Es ist geplant, dieses auch auf der Website zu veröffentlichen. T. Muhmenthaler wird einen Aufruf für Arbeitsgruppen Teilnehmer lancieren. Die Arbeitsgruppe plant mit einem Workshop im Januar 2025 zu starten.

Bei der Diskussion zum Mandat der Arbeitsgruppe wurde betont, dass es wichtig ist, die Anforderungen im Rahmen eines End-to-End-Ansatzes umfassend zu analysieren.

Arbeitsgruppe ISO20022

F. Soliva erläutert die Situation und das Bedürfnis der Arbeitsgruppe ISO20022, welche aktuell aus Ressourcen Gründen pausiert. Er möchte den Kick-Off im Januar 2025 initiieren, plant jedoch, den Vorsitz abzugeben, sobald eine Nachfolge für den Vorsitz der Arbeitsgruppe geklärt ist.

Es wurde diskutiert, ob ISO20022 weiterhin ein Fokusthema bleiben soll. Das swissSPTC bekräftigte die Wichtigkeit des Themas und die Fortsetzung der Arbeiten im Q1 2025. Ein möglicher sequentieller Ansatz bleibt weiterhin der Fokus d.h. Schwerpunkt ist auf Corporate Actions, bevor weitere Schritte in Angriff genommen werden. Auf europäischer Ebene arbeitet bei EZB-AMI-SeCo eine Strategiegruppe an einer Roadmap für 2025–2030.

3. **Gast-Vortrag Stephan Artus zu Post-Trading in Bezug zum Wertschriftengeschäft**

S. Artus, Senior Business Counsel bei AMAS, sprach über die zentralen regulatorischen Entwicklungen für die Asset-Management-Branche:

- **T+1-Implementierung**: Artus erläuterte die geplante Einführung des T+1-Abwicklungszyklus bis Ende 2027 in der EU, abgestimmt mit der Schweiz und UK. AMAS hat dazu eine Arbeitsgruppe gegründet, um die Umsetzung zu begleiten.
- **L-QIF-Fonds**: Die Schweiz hat bisher acht registrierte L-QIFs. Regulatorische Anpassungen fördern Innovation, insbesondere bei Zielinvestments.
- **Liquiditätsmanagement**: Diskussionen über neue Instrumente wie «Side Pockets» und «Gating». AMAS arbeitet an Modellverträgen und Kreisschreiben, unterstützt durch FINMA-Konsultationen.
- **Berner Finanzdienstleistungsabkommen**: Er wies darauf hin, dass das Abkommen zwischen der Schweiz und Liechtenstein voraussichtlich 2026 in Kraft treten wird.

S. Artus hob die Bedeutung zukünftiger Events wie des AMAS Asset Management Day 2025 und weiterer Roundtables hervor, um die Branche aktiv in regulatorische Prozesse einzubinden.

4. **Regulatorischer Update & swissSPTC Themen**

(Anhang02; Anhang gilt als «nur swissSPTC intern» klassifiziert, d.h. nicht öffentlich)

S. Pabst und F. Soliva gaben Updates zu:

- **FINFRAG**: Der FinFraG-Review befindet sich im politischen Verhandlungsprozess. Seitens SIX wurde ebenfalls eine ausführliche Stellungnahme abgegeben. Die Botschaft des Bundesrats wird voraussichtlich im Sommer 2025 verabschiedet, mit einer möglichen Verordnung frühestens 2026 und Mutationen erst ab 2027.
- **Behördliche Updates**:
 - Die neue Initiative «Finanzplatz Schweiz» wurde am 26.11.2024 gestartet und umfasst schärfere Umweltauflagen sowie die Einführung einer Aufsicht mit Sanktionskompetenzen.
 - Im September 2024 hat der Schweizer Nationalrat das Investitionsprüfgesetz verabschiedet, das Übernahmen von Schweizer Unternehmen durch ausländische Investoren strenger kontrolliert.
- **MRA mit UK**: Die finale Botschaft zur Ratifizierung des Abkommens steht, mit Inkrafttreten in den kommenden Jahren.
- **CMU**: F. Soliva erläutert das Thema anhand einer Präsentation. Aus Post-Trade Sicht stehen eine Finanzmarktinfrastruktur Konsolidierung und ein Abbau einer EU Überregulierung im Fokus.

5. **Informationen aus den Fachgremien und Liaisons**

Fachgremium CAEG (T. Muhmenthaler)

T. Muhmenthaler informierte über eine Auswahl an Themen aus dem FG Meeting vom 25. November 2024:

Affidavit Prozesse

Die Auslegung des SMPG ist nicht obligatorisch, es wird nach einer Alternative gesucht. Das Ziel ist es, das Affidavit auf SWIFT zu integrieren.

Corporate Action-Standards, definiert/vorgeschlagen von der Europäischen CEJWG, sind zwingend notwendig für das weitere Vorgehen. Die bevorzugte Lösung für die Berücksichtigung dieser Standards bei Kapitalmarkttransaktionen ist, diese in das Connexor-System zu integrieren.

AMI-SeCo

F. Soliva hat in der Berichtsperiode die Selbstbeurteilungen für CH und FL im CAEG und dem Liechtensteinischen Bankenverband bestätigen/absegnen lassen und an die AMI-SeCo CEG gesendet. AMI-SeCo CEG hat mitgeteilt, dass wir bei zwei Standards nicht «compliant» sind. Dies wird geprüft.

Fachgremium Settlement (P. Auf der Maur)

P. Auf der Maur gab als Leiter des FG Settlement ein Update zu ausgewählten Themen aus dem letzten Fachgremium Meeting vom 22. November 2024:

T+1: Das FG hat mit einem Themenaufwurf begonnen, sowie einen Fragen-Katalog erstellt. Die nächsten Schritte beinhalten die Kategorisierung der Themen und die Zuweisung der Verantwortung für deren Bearbeitung. P. Auf der Maur wird den Stand zur Information weiterleiten und samt FG weiterführen.

Partial Settlement: P. Auf der Maur gibt eine Vorinformation zum Thema Partial Settlement und Partial Release. Es wird angestrebt, den SIX SIS-Plan bis April 2026 umzusetzen, basierend auf den T2S-Standards.

Liaison Clearing (M. Gort)

M. Gort gibt ein Update zur Umstellung des Risikomodells x-clear. Die Teilnehmer werden auf das CCP-zentrische Abwicklungsmodell migrieren müssen. Von den 41 betroffenen Kunden haben 35 die Informationen bestätigt, lediglich einer äussert Bedenken bezüglich des knappen Zeitrahmens. Die Frontline ist für Anfang Oktober vorgesehen, und das Go-Live im September 2025 scheint machbar.

6. Varia & Umfrage

Mögliche Optimierungen im Hinblick auf 2025: P. Auf der Maur kündigt an, dass die kommenden Quartalssitzungen des Fachgremium Settlement ab 2025 physisch stattfinden werden, um eine bessere Zusammenarbeit zu fördern.

Nächster swissSPTC Sitzungstermin 27. März 2025.

Die 68. swissSPTC Sitzung wurde um 15.10h geschlossen. F. Soliva bedankte sich für die Teilnahme und wünschte allen Teilnehmern eine gute Heimreise.

Anhänge

- Anhang00-swissSPTC68-Agenda
- Anhang01-swissSPTC67-Protokoll
- Anhang02-swissSPTC68-Regulatory Developments (nur swissSPTC intern)

Teilnehmer

Soliva F. (SIX Group, Vorsitz); Biblekaj L. (SIX-Group, Sekretariat); Baumgartner R. (UBS, SASFS); Bechtel M. (Citibank); Citrini M. (BNP); Funk P. (UBS); Gort M. (SIX x-clear); Küng F. (SwissHoldings); Kroll R. (SIX Repo AG); Leis O. (Swisscom); Marjanovic M. (ZKB); Métral O. (UBS); Muggerud H. (Verband Schweizer Regionalbanken); Muhmenthaler T. (SIX SIS); Nuhaj A. (SIX SIS); Pabst S. (SIX Group); Riener F. (VP, LBV); Sarbach A. (VT); Auf der Maur P. (SIX SIS); Schlumpf D. (Raiffeisen);

Abmeldungen

Chieffo A. (SIX-SDX); Kessler C. (SNB); Lörtscher S. (Postfinance); Passaquai C. (Pictet & Cie);

Gäste/Stellvertretungen

Artus S. (AMAS);

Protokoll

L. Biblekaj, F. Soliva eingesehen, Zürich, den 27. Januar 2024